

Aktionstage März und April 2019

Kita-Beschäftigte entlasten. Jetzt!

ver.di

Eine Befragung von Beschäftigten in bisher über 200 Kindertagesstätten in Niedersachsen und im Land Bremen hat bestätigt: Wir brauchen dringend mehr Zeit und pädagogische Fachkräfte, um die gesetzlichen und pädagogischen Anforderungen zu erfüllen.

In der Mehrzahl aller Tage fehlte mindestens eine Fachkraft in der Kita. An einem Drittel aller Tage mussten geplante pädagogische Angebote oder individuelle Förderung der Kinder ausfallen. Gleichzeitig konnten die pädagogischen Fachkräfte in mehr als 20% der Tage ihre Vorbereitungszeit nicht oder nicht vollständig nehmen und mussten in fast einem Viertel aller Tage des Beobachtungszeitraumes ungeplante fachfremde Tätigkeiten durchführen.

Dass häufig die gesetzlich vorgeschriebenen Pausen und geplante Freizeit nicht genommen werden konnten und mindestens an einem Viertel aller Tage Kita-Leitungen im Gruppendienst einspringen und von den pädagogischen Kräften Überstunden/Mehrarbeit geleistet werden musste, rundet das Bild ab.

Ausreichend Zeit und Personal fehlen an allen Ecken und Enden. Dies geht zu Lasten der Qualität der pädagogischen Arbeit (Ausfall von Angeboten, Förderung und Vorbereitung) und auf Kosten der Kinder und der pädagogischen Fachkräfte.

Dass die Kindertagesstätten trotzdem „laufen“ und nur in 4% aller untersuchten Tage Gruppen geschlossen und an „nur“ 12% der erhobenen Tage in Kitas Gruppen zusammengelegt werden mussten, ist dem hohen Engagement der pädagogischen Fachkräfte und Kita-Leitungen zu verdanken – Überstunden, Verzicht auf Pausen, Einspringen aus der Freizeit... ohne dieses Engagement würden viele Kindertagesstätten ihr Angebot nicht aufrechterhalten können.

Wir wollen erreichen, dass über unsere Arbeitsbedingungen gesprochen wird. Wir wollen, dass sich die Bedingungen verbessern. **Wir brauchen Entlastung durch mehr Zeit und Personal.** Damit wir gesund bleiben und damit wir die Kinder pädagogisch gut begleiten können.

Deshalb wollen wir unser Anliegen und unsere Forderungen bei verschiedenen Aktionen und in möglichst vielen Orten präsentieren (am besten lautstark und deutlich sichtbar).

Dienstag, 26. März 2019

Aktion „Kita-Beschäftigte entlasten. Jetzt!“

Übergabe unserer Forderungen an Vertreter*innen des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen

15.30 Uhr bis 16 Uhr

Vor der Schule am Ernst-Reuter-Platz [Hafenstraße 122]

Aufsteh'n für die Kita.



**Mehr Zeit und
Personal.
Für uns. Und die
Kinder.**

**Lasst uns gemeinsam für bessere Rahmen-
und Arbeitsbedingungen einsetzen!
Für Entlastung. Damit unsere Arbeit nicht
krank macht und wir den Kindern gerecht
werden können.**

Ihr habt viele Möglichkeiten, Euch an unserer Be-
wegung „Aufsteh'n für die Kita!“ zu beteiligen:

➔ **gestaltet einen oder mehrere Kartons** in
Eurer Kita für unsere Aktion am 26. März

➔ **macht auf euch aufmerksam mit Lärm, Plaka-
ten und einer Wand aus Kartons bei unserer Ak-
tion (Übergabe unserer Forderungen an Ver-
treter*innen des Ausschusses für Jugend, Fa-
milie und Frauen) am 26. März (15.30 Uhr bis
16.00 Uhr, Schule am Ernst-Reuter-Platz, Hafen-
straße 122)**

➔ **seid im Publikum, wenn am 1. April SPD,
CDU, Grüne, LINKE und FDP auf unserer Kita-
Veranstaltung Rede und Antwort stehen müs-
sen (19 Uhr bis 21 Uhr, Arbeiterkammer)**

➔ **Unterschreibt den „Kita-Brand-
brief“** (ein offener Brief, der durch die
Kitas gehen wird) an die Politik

Was wir fordern:

- Nie allein in der Gruppe!
- Besserer Personalschlüssel!
- Mehr Zeit für unmittelbare pädagogi-
sche Arbeit, Vorbereitungszeit und
Leitungstätigkeit!
- Weniger Zusatzleistungen, die mit der
pädagogischen Arbeit nichts zu tun ha-
ben!

Kontakt und Infos:

www.aufstehn-kita.verdi.de
www.facebook.com/verdi.SuE
Jörn Kroppach,
Tel. 0151-74501343
joern.kroppach@verdi.de



Montag, 1. April 2019

Veranstaltung zur Wahl

„Wie weiter mit den Kitas in BHV?“

Wir befragen Politiker von SPD, CDU, Grünen, LINKE und FDP.

19.00 Uhr, Arbeiterkammer, Barkhausenstraße 16